

## Begleitmaterial zu „Mirjam am Fluss“

In „Mirjam am Fluss“ spielt Mirjam, Mosches Schwester, die ihren kleinen Bruder in einem Korb in den Nil setzt und somit sein Leben rettet, die Hauptrolle. Denn er wird – wie Mirjams Plan es vor(her)gesehen hatte – von der Tochter des Pharaos gefunden, die ihn als ihren Sohn annimmt und als Prinz von Ägypten erzieht. Mirjams mutige Tat kann als Ausgangspunkt für die Geschichte des Auszugs aus Ägypten gesehen werden, denn ihr Bruder Mosche wird später mit G'ttes Hilfe die Israeliten aus der Sklaverei führen.

Dieses Buch beschreibt auf beeindruckende Weise die Emotionen von Mirjam, die sich von Angst und Ehrfurcht über festen Glauben, Zuversicht und Hoffnung erstrecken. Und sie zeigen die Fürsorge und Liebe einer großen Schwester zu ihrem kleinen Bruder.

Die folgenden Anregungen für Aktivitäten eignen sich für Familien zu Hause, können aber auch sehr gut mit Kindern in der Kita durchgeführt werden:

- Schauen Sie sich die stimmungsvollen Illustrationen dieser Geschichte mit Ihrem Kind genauer an und sprechen sie über die Bilder – welche gefallen Ihrem Kind besonders gut? Welche Bilder gefallen gar nicht? Kann Ihr Kind bereits ein paar Emotionen benennen, die diese Bilder in ihm hervorrufen?
- Lassen Sie Ihr Kind sein Lieblingsbild aussuchen und nehmen Sie es als Inspiration für die folgende Aktivität:  
Am 10. April ist internationaler Geschwistertag. Wenn Sie mehrere Kinder haben, lassen Sie sie füreinander Geschwister-Karten basteln. Dafür benötigen Sie ein festes Blatt Papier/Kartonpapier, Wasser- oder Aquarellfarben, Pinsel, einen kleinen Behälter mit Wasser und gegebenenfalls Stifte zum Beschriften der Karten. Beim Bemalen der Karten können Sie sich von den Farben des Buches – verschiedene Blau- und Türkistöne, braun und orange – inspirieren lassen oder die Lieblingsfarbe des Geschwisterkindes wählen. In die Innenseite der Karte kann etwas für das Geschwisterkind gezeichnet werden oder mit Hilfe eines Erwachsenen Dinge aufgelistet werden, die das Kind besonders am Geschwisterkind mag und wofür es dankbar ist.
- Basteln Sie gemeinsam Frösche aus Handabdrücken. Wenn Sie Geschwisterkinder haben, können es Geschwisterfrösche aus den Handabdrücken der Kinder werden. In der Pessachgeschichte treffen wir auf die kleinen grünen Plagegeister. Basteln Sie mit Ihrem Kind (Geschwister-)Frösche, die Sie während des Sederabends als Handpuppen hochhalten oder als Dekoration für ihren Sedertisch verwenden können. Dafür benötigen Sie ein festes Blatt Papier/Kartonpapier, Fingerfarbe in grün, einen Pinsel, Wackelaugen-Aufkleber (optional), einen schwarzen Filzstift, einen roten Filzstift und ein Stäbchen oder eine Holzwäscheclammer. Bepinseln Sie die Hand Ihres Kindes mit der grünen Farbe und machen einen Abdruck der Hand auf dem Kartonpapier. Legen Sie den Handabdruck umgekehrt vor sich (die Finger bilden das untere Ende bzw. die Schenkel der Frösche). Pinseln Sie anschließend mit grüner Farbe auf der Höhe des Handballens eine ovale Schnauze nach und malen Sie zwei runde Augenformen auf das obere Ende der Hände. Kleben Sie Wackelaugen in die Kreise oder malen Sie mit dem Filzstift Augen auf. Malen Sie außerdem einen langen lächelnden Mund und wenn Sie wollen noch eine lange rote Zunge mit einem roten Stift oder roter Wasserfarbe. Schneiden Sie die Froschhände aus und kleben

Sie sie auf die Holzstäbchen oder die Wäscheklammer. Nun können die Froschpuppen bei der Aufzählung der 10 Plagen für den Sederabend verwendet werden, als Dekoration in den Kuchen oder das Charosset gesteckt oder an Gläser oder Becher geheftet werden.

- Wasser spielt eine zentrale Rolle in der gesamten Pessachgeschichte und vor allem in den Erzählungen in Verbindung mit Mirjam, wie wir am Ende des Buches erklärt bekommen. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die zentrale Bedeutung von Wasser in unserem Leben und für unser Leben – wofür benötigen wir alles Wasser? Zum Trinken, Essen-Zubereiten, zum Waschen, für unsere Sanitäranlagen. Lassen Sie Ihr Kind aufzählen, was ihm alles so einfällt. Sprechen Sie über den verantwortungsvollen Umgang mit Wasser: Was können wir tun, um es nicht zu verschwenden und es nicht als selbstverständlich zu betrachten?